



## Biomasse statt Solar?

*Im Kapitalanlagemarkt sind Beteiligungen an Biomasse und deren Kraftwerke bislang noch unterrepräsentiert. Dabei zeigen Studien, dass Biomasse äußerst effizient eingesetzt werden kann. finanzwelt unterhielt sich hierüber mit Constantin Tsoraklidis, dem Geschäftsführer von Clean Planet.*

**finanzwelt:** Auf den Philippinen, Ihrem Investitionsziel, schnitt Biomasse deutlich besser ab als andere Formen der ökologischen Energieerzeugung.

**Tsoraklidis** › Die philippinische Energy Regulatory Commission (ERC), welche die garantierten staatlichen Einspeisetarife für die Träger erneuerbarer Energien festlegt, hat Energieträger wie Wasserkraft, Biomasse, Wind- und Solarenergie auf ihre

wirtschaftliche Leistungsfähigkeit überprüft und daraufhin entsprechende Vorschläge gemacht. Man will Energieträger fördern, die neben dem Umweltaspekt eine hohe wirtschaftliche Effizienz haben. Hier schnitt Biomasse besonders gut ab.

**finanzwelt:** Wäre so etwas nicht auch eine Anregung für die Bundesregierung?

**Tsoraklidis** › In der Tat, zumal ich mit

einem weiteren Rückgang der Förderung in Deutschland rechne. Unser Fondskonzept kommt jedenfalls ohne irgendwelche Subventionen aus. Ich denke, das ist der richtige, vielleicht einzige Weg, um ökologisch und ökonomisch tragfähige und somit zukunftsweisende Lösungen für die anstehenden Energieprobleme zu bieten.

**finanzwelt:** Woran ist der Investor bei Ihrem Fonds eigentlich genau beteiligt?

**Tsoraklidis** › Genau genommen beteiligt sich der Investor am Anbauunternehmen Tablas Bamboo Plantation Corporation, einer Gesellschaft, in die bereits Kapital von mehreren größeren Privatinvestoren geflossen ist, um das Projekt anzuschieben. Wir bauen bereits täglich an und sehen dies als Notwendigkeit, da die Nachfrage vor Ort das Angebot auf absehbare Zeit um ein Vielfaches übertrifft. Die Anleger treten einem bereits laufenden Geschäft bei und partizipieren erstmals ab 2014 vom Verkauf der Woodchips.

**finanzwelt:** Sie beschreiben den Beema-Bambus als besonders schnell wachsende Pflanze?

**Tsoraklidis** › Schnell wachsend und – ebenso wichtig – mit einem sehr hohen Brennwert und dabei besonders krankheitsresistent. Das Besondere ist die Entwicklung dieser Pflanze, bei der über Jahre immer wieder mit den jeweils besten Sprösslingen der vorangegangenen Pflanzengeneration weitergezüchtet wurde.

**finanzwelt:** Dennoch dürfte es nicht leichtfallen, den Standort Philippinen zu erklären ...

**Tsoraklidis** › Der Standort ist in der Tat erklärungsbedürftig. Nur wenige wissen, wie robust und wachstumsstark die philippinische Wirtschaft heute ist. Über die volkswirtschaftlichen Erfolge hinaus eignen sich die Philippinen nun einmal hervorragend für den Anbau des Beema-Bambus und die Abnahmeseite ist, wie bereits erläutert, ebenfalls geklärt. Die philippinische Regierung setzt sehr stark auf Biomasse und begleitet Projekte wie das unsrige mit Nachdruck. Sie haben vielleicht gesehen, dass wir bereits feste Einspeisepreise sowie langfristige Pacht- und Abnahmeverträge haben. Eine umfassende und staatlich garantierte Ernte- und Kapitalausfallversicherung wird folgen. Wir bieten also einiges im Hinblick auf die Anlagesicherheit. ■

*Das Gespräch führte Dorothee Schöneich*